



Segler-Gemeinschaft Hilden e.V.

Rundschreiben September 2025



Grußwort unserer 1. Vorsitzenden

Liebe Seglerinnen und Segler,

mit einem Blick zurück auf diesen Sommer erfüllt mich vor allem eins: Freude und Stolz.

Freude über viele schöne gemeinsame Momente auf und am Wasser und Stolz auf das große Engagement, mit dem wir diese Saison gestaltet haben.

Es gab zahlreiche Highlights: Zwei stimmungsvolle Moonlight-Events, eine spannende FAM-Regatta und unsere Segel-Schnupper-Aktion mit dem Haaner Gymnasium, bei der wir vielen jungen Menschen die Faszination des Segelns näherbringen konnten. Selbst die tierische Begleitung fehlte nicht – die Schildkröten, die uns über die Sommermonate regelmäßig besucht haben, sind fast schon zu einem kleinen Vereinsmaskottchen geworden.



Auch hinter den Kulissen hat sich einiges getan: Unsere neue Pegellatte erleichtert künftig den Blick auf den Wasserstand, der Entenzaun wurde erneuert und mit einem Defibrillator sind wir nun für den Ernstfall noch besser ausgestattet.

Nicht zuletzt möchte ich die beherzten Rettungsaktionen erwähnen, bei denen unser Motorboot dank tatkräftigem Einsatz und Abschlepphilfe eines unserer vereinseigenen Windsurfer wieder sicher in den Hafen zurückkam – eine kleine Episode, die zeigt, wie viel Teamgeist und Verlässlichkeit bei uns im Verein steckt.

Eines bleibt jedoch offen: Wir suchen weiterhin eine Person für den Posten des Regattawarts. Vielleicht fühlt sich ja jemand berufen, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen – wir freuen uns über jede Unterstützung.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen dieses Rundschreibens und beim Erinnern an unsere gemeinsamen Sommererlebnisse.

Eure Sophie



Akku leer – Surfer her! Eine Rettungsaktion der besonderen Art



Eigentlich war es ein ganz normaler, aber windiger Segeltag, den viele auf dem Wasser verbrachten. Doch dann kam es zu einer Szene, die so kurios war, dass sie selbst erfahrene Seglerinnen und Segler kurz sprachlos zurückließ: ein gekenterter Nacra-Katamaran, der sich nicht wieder aufrichten ließ, ein Rettungsboot mit zwei Akkus am Limit und ein Mann auf einem Surfbrett, der zum Helden des Tages wurde.

Es war wohl ein Windhauch zu viel oder ein Manöver zu scharf, jedenfalls lag der sportliche Nacra plötzlich nicht mehr schnittig auf dem Wasser, sondern eher im Wasser. Katamarane haben viele Vorzüge, aber das Wiederaufrichten nach einer Kenterung gehört nicht unbedingt dazu – schon gar nicht bei frischem Wind und nahendem Ufer. Die Crew des Nacras versuchte tapfer alles, aber das sportliche Gefährt wollte einfach nicht zurück in seine Position.

Was dann geschah, war eine Verkettung unglücklicher Umstände: Zuerst hatte das Jugendtraining der SGH stattgefunden, so dass die Akkus des Rettungsbootes bereits stark beansprucht waren. Direkt im Anschluss hatte sich die Feuerwehr das Rettungsboot geliehen – nicht für eine Übung, sondern wegen eines vermuteten Notfalls am See. Ihr eigenes Boot war nicht so schnell einsatzbereit und so kam das Boot der SGH zum Einsatz. Am Ende stellte sich der Notfall zwar nicht als wirklicher Notfall heraus, aber der Akku war zu diesem Zeitpunkt bereits fast leer.

Als dann die Crew der SGH mit dem Rettungsboot zu Hilfe eilte, um den Nacra zu bergen, war der erste Akku schon geschwächt. Der Katamaran wurde zwar erreicht und ins Schlepptau genommen, doch als die Rettung fast geschafft schien, versagte auch der zweite Akku. Plötzlich musste nicht nur der Nacra, sondern auch das Rettungsboot selbst gerettet werden.

Ein Mann, ein Brett, ein Plan. Christiano, der eigentlich nur eine entspannte Runde mit seinem Windsurfbrett drehen wollte, wurde kreativ, als er das Rettungsboot sah, das gegen Wind und leere Akkus kämpfte.

Mit einer Mischung aus Mut, Zuversicht, Muskelkraft und einer ordentlichen Portion Wind im Segel näherte er sich der unfreiwilligen Rettungsflotte und zog das Rettungsboot mit nichts weiter als einem Surfbrett und Windantrieb zurück in Richtung Steg. Auch der Nacra konnte von einem anderen zur Hilfe geeilten Boot der SGH zurückgeschleppt werden.

Ein Bild für die Götter, das sich den Zuschauerinnen und Zuschauern bot. Irgendwo zwischen Slapstick, Improvisationstheater und olympischer Glanzleistung einzuordnen: vorneweg ein konzentrierter Windsurfer, dahinter unser Rettungsboot, das selbst gerettet werden musste. Wind statt Motor und Kreativität statt PS.

Am Ende wurde alles gut: Der Katamaran wurde sicher geborgen und Christiano wurde von der versammelten Segelgemeinde gefeiert. Moral von der Geschichte: Technik ist gut. Wind ist besser. Und manchmal braucht es einfach nur ein Surfbrett und den richtigen Menschen zur richtigen Zeit am richtigen Ort.



Kentertraining

Apropos Kentern

Unter der Anleitung von Uwe hat es für interessierte Mitglieder vor ein paar Wochen ein Kentertraining gegeben. Ziel war es, zu erfahren, wo die Krängungsgrenze liegt, wie sich das Kentern anfühlt, wie sich ein gekentertes Boot wieder aufrichten lässt und Mann oder Frau an Deck kommt. Ein gelungenes Training, das den Teilnehmenden viel Spaß bereitete und zu mehr Sicherheitsgefühl auf dem Wasser geführt hat.



Segelaktionstag mit dem Haaner Gymnasium

Am 31.08. hat unser Verein wieder einmal eine Gruppe von etwa 20 SchülerInnen des Haaner Gymnasiums bei uns begrüßt. Federführend durch unseren Jugendwart Malte Hering war es ein schöner Tag auf dem Wasser, bei dem die Jugendlichen den Segelsport unter Anleitung auf verschiedenen Booten ausprobieren konnten.

Danke an Malte und alle Helferinnen und Helfer, die die dieses Freizeitangebot für und mit dem Haaner Gymnasium möglich gemacht haben.



Grünschnittaktion und „Klar Schiff“



...das hat sich mal gelohnt!





Zu einer schönen Tradition geworden, fanden auch in dieser Saison vereinsübergreifende Moonlight Events statt.

An zwei lauschigen Abenden trafen sich Mitglieder der verschiedenen Vereine zu einem bunten Mitbringbuffet um gemeinsam zu essen, zu plaudern und den Sonnenuntergang zu genießen, um im Anschluss mit liebevoll dekorierten, beleuchteten schwimmbaren Untersätzen aller Art in der einbrechenden Dunkelheit auf den See hinauszufahren.

Ein buntes Lichtertreiben auf dem Wasser mit Segelboot, Kat, Kanu und SUP, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

Das Strahlen der Lichter war wunderschön anzusehen.



Sooooo viele tolle Fotos habt ihr geschickt, ich kann hier nur ein paar abbilden. Vielen Dank dafür!





Auch in diesem Sommer hat die Seglergemeinschaft Hilden zum Regattawochenende der FAM-Klasse eingeladen. Und trotz einiger Herausforderungen im Vorfeld wurde es ein rundum gelungenes Event mit sportlichem Ehrgeiz, geselligem Miteinander und jeder Menge Segelvergnügen.

Ein turbulenter Start schon lange vor dem ersten Startsignal – die Suche nach Wettfahrleitung

Die Planung einer Regatta beginnt lange vor dem ersten Startsignal. In diesem Jahr gestaltete sich vor allem die Suche nach einer Regattaleitung schwieriger als erwartet. Mehrfach mussten Kandidaten absagen – aus ganz unterschiedlichen, meist kurzfristigen Gründen. Für einen Moment stand sogar die Durchführung des gesamten Wochenendes auf der Kippe. Doch wie so oft zeigte sich auch dieses Mal der große Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins: Mit vereinten Kräften und viel Engagement konnte schließlich ein Team auf die Beine gestellt werden, das die Organisation übernahm und einen reibungslosen Ablauf sicherte. Danke an das Regatta-Team Malte, Veit, Moritz und Rainer und die vielen weiteren fleißigen Hände!

Die Zeitungsartikel findet ihr im am schwarzen Brett oder unter folgenden Links:

[Rheinische Post Vorbericht](#)

[Rheinische Post Nachbericht](#)

[Bildergalerie](#)

[Segler-Club Dümmer](#)



Am Regattawochenende selbst zeigte sich der Elbsee von seiner besten Seite: sommerlich warme Temperaturen, ein mäßiger Wind aus südlicher Richtung und ein angenehmer Sonnenschein sorgten für gute Segelbedingungen. Insgesamt wurden über das Wochenende verteilt mehrere Wettfahrten gesegelt – je nach Windverhältnissen war dabei sowohl taktisches Geschick als auch sportlicher Ehrgeiz gefragt. Die teilnehmenden Crews der FAMAS-Klasse lieferten sich spannende Positionskämpfe auf dem Wasser, bei denen es immer wieder Führungswechsel und knappe Zieleinläufe gab. Besonders erfreulich war auch die Teilnahme einiger neuer Gesichter, die das Teilnehmerfeld bereicherten und auch dieses Jahr die Anzahl der teilnehmenden Fams auf 14 Boote erhöhten. Wir freuen uns sehr über die steigende Resonanz und werten dies als Kompliment für eine ansprechende Veranstaltung bei uns am See und im Kreise unseres Vereins.

Nach den sportlichen Wettfahrten versammelten sich Seglerinnen, Segler und Gäste zum gemütlichen Beisammensein an Land.

Der Grill wurde angeheizt, Salate und Kuchen sorgten für eine vielfältige Verpflegung und bei einem kühlen Getränk konnten die spannenden Rennen des Tages noch einmal in aller Ruhe Revue passiert werden.

Der Abend klang in entspannter Atmosphäre aus mit Gesprächen, Lachen und dem Gefühl, Teil einer wunderbaren Gemeinschaft zu sein.



Ein weiteres Highlight waren auch wieder die diesjährigen Preise: Neben den schönen Pokalen vom SGH konnten dank großzügiger Spenden und der Unterstützung vom Vabali Spa und der Segelmacherei Ruhr wieder attraktive Sachpreise vergeben werden, die die Motivation auf dem Wasser noch einmal zusätzlich befeuerten. Für die Siegerinnen und Sieger gab es am Ende viel Applaus und freudige Gesichter.



Ein Wochenende voller Berichterstattung - Präsenz für den Verein und den Segelsport:

Wir haben die Möglichkeit genutzt das Wochenende medial durch die lokale Presse begleiten zu lassen. Zahlreiche Fotos der Wettfahrten und dynamischen Momente auf dem Wasser fanden nicht nur ihren Weg in die Rheinische Post, sondern auch in die Medien anderer teilnehmender Segelclubs. So wurde nicht nur über die Veranstaltung selbst, sondern auch über unseren Verein, die Klassenvereinigung Famas e.V., und den Segelsport als Ganzes berichtet – eine wertvolle Gelegenheit, um auf unsere Aktivitäten aufmerksam zu machen und das Interesse für den Segelsport zu wecken.



Fazit: Ein voller Erfolg – trotz aller Hürden

Rückblickend lässt sich sagen: Der FAM Cup - die inoffizielle deutsche Meisterschaft - war ein voller Erfolg! Trotz der organisatorischen Hürden im Vorfeld gelang es eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die sowohl sportlich als auch gemeinschaftlich begeisterte. Der Elbsee bot wie so oft die perfekte Kulisse, das Wetter spielte mit, und der Teamgeist innerhalb unseres Vereins und der Mitglieder der Famas war einmal mehr der Schlüssel zum Gelingen.



Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern – ob auf dem Wasser, an Land, am Grill oder im Hintergrund – ohne deren Einsatz dieses Wochenende nicht möglich gewesen wäre. Auch den Teilnehmenden, die mit Fairness und Begeisterung segelten, gebührt Anerkennung. Es ist diese Mischung aus Sport, Gemeinschaft und Engagement, die die FAM-Regatta jedes Jahr aufs Neue zu einem ganz besonderen Ereignis macht.

Die positiven Rückmeldungen von den befreundeten Seglerinnen und Seglern der Famas Klassenvereinigung zeigen: Unsere Veranstaltung hat über die Grenzen Hildens hinaus einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ende Oktober sprechen wir über einen möglichen neuen Termin 2026, der hoffentlich gefunden wird (genauso wie eine Regattaleitung) und erneut viel Wind, Sonne und gute Laune bereithält.





Ein besonderer Gast auf leisen Sohlen

In den letzten Wochen und Monaten hat sich ein ungewöhnlicher Besucher auf unserem Vereinsgelände immer mal wieder blicken lassen: Eine Schildkröte!

Ganz gemächlich und unaufgeregt ist sie auf den Grünflächen unterwegs gewesen und hat sich offenbar richtig wohlfühlt. Sie hat sogar wieder ein Nest gebaut!

Das geschützte Plätzchen liegt auf der Rasenfläche vor der Terrasse. Mal sehen, ob wir im nächsten Jahr vielleicht sogar noch ein bisschen Nachwuchs zu Gesicht bekommen...



Pegelstandsanzeiger am Steg montiert

Wir freuen uns über ein neues, nützliches Hilfsmittel am Steg berichten zu können: Kürzlich wurde ein Pegelstandsanzeiger installiert, der künftig zuverlässig den aktuellen Wasserstand anzeigt.

Insbesondere den der Untiefe an der ehemaligen Straße zwischen Insel und Landzunge am Ostufer des Sees.



Der Anzeiger wurde gut sichtbar direkt am Anfang des Stegs auf der rechten Seite montiert und ermöglicht es allen Mitgliedern, sich vor dem Auslaufen schnell und einfach über die aktuelle Wassertiefe zu informieren.

Ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit der helfen kann, Grundberührungen bei vollausgekurbeltem Schwert, vornehmlich bei den FAMs, zu vermeiden.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, v.a. Hendrik und Markus, die dieses kleine, aber sehr zweckdienliche Projekt umgesetzt haben!



Neuer Entenzaun am See

Um die Sauberkeit am Steg wieder zu verbessern, haben Sophie und Eric kürzlich einen neuen Entenzaun installiert. Dieser dient dazu, die Wasservögel davon abzuhalten, sich auf dem Steg niederzulassen und ihn zu verschmutzen. Die Konstruktion ist funktional, aber auch recht filigran. Bei sorgfältigem Umgang wird er uns wieder einige Jahre gute Dienste leisten.



Ein „Lebensretter“ für Notfälle im Vereinshaus

Neben der Sicherheit auf dem Wasser, die uns am Herzen liegt, sind wir nun auch an Land für Notfälle gerüstet.

Im Vereinshaus beim Erste-Hilfe-Kasten, gegenüber des Getränke-Kühlschranks befindet sich nun für alle zugänglich ein Defibrillator.

Die Entscheidung so ein Gerät anzuschaffen, fiel nicht schwer, denn bei einem Herzstillstand ist schnelle Hilfe entscheidend und der Notarzt oder die Notärztin braucht eben seine Zeit zu uns an den See zu gelangen.

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jede und jeden betreffen und die Tatsache, dass das Gerät auch von Laien sicher bedient werden kann, macht ihn zum echten Lebensretter.

Das Gerät leitet im Notfall mit Sprachansagen an und gibt auch nur einen Schock ab, wenn dieser nötig ist. Man kann nichts falsch machen! Das was in unserem speziellen Fall beim Wassersport unbedingt nötig zu beachten ist, dass er nicht auf nassem Untergrund verwendet werden darf, um den Strom nicht überzuleiten.



Hobie 14 jetzt mit Kenterboje

Gute Nachrichten für die Hobie 14 SeglerInnen:

Dank des Einsatzes von Uwe ist der Katamaran nun mit einer Kenterboje am Masttop ausgestattet! Vielen Dank Uwe!

Diese sinnvolle Ergänzung sorgt dafür, dass sich der Katamaran im Falle einer Kenterung deutlich leichter wieder aufrichten lässt. Gerade bei sportlicherem Segeln oder für weniger erfahrene Crews ist das ein echtes Plus an Sicherheit und Komfort.

Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder von dieser Verbesserung profitieren – und wünschen allzeit gute Fahrt!



„Dusty“ und der Laser 16 - jetzt mit Motorunterstützung für mehr Komfort auf dem Wasser!

Gute Neuigkeiten für alle, die gerne mit unseren Vereinsbooten unterwegs sind: Sowohl „Dusty“ als auch der Laser 16 sind ab sofort mit einem Elektromotor ausgestattet!

Das neue Setup erleichtert das Handling enorm – gerade beim Ablegen, Anlegen oder in Flautezeiten ist die Motorunterstützung eine echte Hilfe.

Ein Dank gilt Lothar, Florian und Eric für die Umsetzung.

Damit alles reibungslos funktioniert, gibt es ein paar wichtige Punkte zu beachten:

Die Nutzung der Motorboote ist nur nach vorheriger Einweisung erlaubt.

Bitte wendet euch dafür an Hagen oder Dieter – sie zeigen euch alles Wichtige zur Bedienung und Sicherheit.

Jedes Boot hat seine eigene, zugeordnete Batterie, die entsprechend beschriftet ist.

Bitte achtet darauf, die jeweils richtige Batterie zu verwenden.

Nach der Fahrt ist es selbstverständlich, die Batterie wieder ans Ladegerät anzuschließen, damit die nächste Crew startklar ist.

Zur eigenen Sicherheit sollte der Ladestand vor jeder Fahrt kontrolliert werden – denn auch der beste Motor hilft nichts, wenn die Batterie leer ist.

Wir freuen uns sehr über diese Aufwertung unserer Vereinsboote und hoffen, dass viele von euch die neue Technik sinnvoll nutzen – mit Spaß, Umsicht und Rücksicht.

Viel Freude auf dem Wasser!



Nutzung der Vereinsboote im allgemeinen



Gerne möchten wir nochmal für das Angebot der Einweisung in unsere Vereinsflotte werben. Bitte beachtet, dass unsere Vereinsboote nur nach vorheriger Einweisung gesegelt werden dürfen. Die Einweisung dient eurer Sicherheit und dem sorgfältigen Umgang mit dem Material und ist Voraussetzung und Pflicht für die eigenständige Nutzung. Im Speziellen auch bezüglich der Handhabung der Motoren an Dusty und dem Laser 16, wie oben erwähnt. Die Einweisung kann jederzeit nach Absprache erfolgen, wendet euch dazu einfach per Mail an ausbildung@sg-hilden.de, um einen Termin zu vereinbaren. Hagen und Dieter geben euch auch wertvolle Tipps zum individuellen Trimm. Nutzt es gerne!



Kleiner Hinweis zum Nacra-Vereins-Katamaran

Wir möchten euch auf einen kleinen, aber wichtigen Punkt hinweisen:

Unser Nacra-Katamaran soll bitte ausschließlich vom Strand aus gesegelt werden.

Nicht aus der Box am Steg heraus oder wieder hinein. Der Strand bietet für diesen sportlichen Katamaran den besten und sichersten Einstieg ins Wasser. Das Manövrieren in der Box ist für Boot und Steg nicht ideal und kann auf Dauer zu Schäden führen – was natürlich schade wäre. Vielen Dank fürs Mitdenken und dafür, dass ihr so sorgsam mit unserem Material umgeht. So haben wir alle lange Freude daran!



Neue Stegbelegung & die Planung weiterer Ausleger



Der Verein verzeichnet viel Zuwachs und somit auch den Bedarf an Liegeplätzen.

Um dem gerecht zu werden, ist in Planung sechs Wasserliegeplätze innerhalb des „Us“ zu schaffen. Dafür soll es mittig einen Steg ausleger geben sowie weitere Metallstegausleger. Hierdurch werden Boxen geschaffen, die bereits an wartende Mitglieder vergeben sind. Der neue Belegungsplan hängt wie gewohnt im Vereinshaus aus. Eine Warteliste für Liegeplätze existiert aufgrund der Nachfrage jedoch weiterhin.



Bitte denkt daran das Stegtor zu schließen

Unser Stegtor ist ein bisschen wie eine Haustür: man fühlt sich wohler, wenn es nicht den ganzen Tag offen herumsteht.

Leider wurde es in letzter Zeit öfter offen angetroffen – vermutlich nicht aus böser Absicht, sondern einfach aus lauter Vorfreude aufs Wasser oder Eile beim Heimweg. Aber: Offenes Tor, offenes Gelände! Und das wollen wir natürlich vermeiden – nicht nur wegen ungebetener Gäste, sondern auch zum Schutz unserer Ausrüstung und eurer Boote.

Darum unsere freundliche Bitte:

Bitte das Stegtor immer schließen!





Wer hat Lust auf Regatta-Organisation

Für die neue Saison suchen wir jemanden (oder gerne auch ein kleines Team), der oder die sich um unsere Regatten kümmert – also den Posten des Regattawartes übernimmt. Keine Sorge: Man kann, aber muss das nicht allein machen! Auch zwei oder drei Leute zusammen sind herzlich willkommen – vielleicht habt ihr ja Lust, euch da gemeinsam reinzufuchsen?

Auch Neulinge brauchen keine Scheu zu haben – Erfahrung ist hilfreich, aber kein Muss. Die bisherigen Regattawarte stehen gern mit Rat zur Seite. Die Aufgaben sind gar nicht so wild und es geht nicht um Perfektion, sondern darum, dass die Regatten stattfinden können.

Wenn du Interesse und Lust hast mitzumachen, melde dich gerne beim Vorstand.



Gemeinsam Anpacken – Arbeitsstunden für den Verein



Unser Vereinsleben findet nicht nur auf dem Wasser statt, sondern funktioniert auch durch viele helfende Hände an Land.

Ein großer Teil unserer Gemeinschaft lebt davon, dass sich Mitglieder aktiv einbringen – sei es bei Aktionstagen oder durch kleinere Aufgaben im Hintergrund.

Ob bei Aufräumaktionen „Klar Schiff“, dem Hausputz, Grünschnitt auf dem Gelände oder dem Waschen von Küchen- und Badtextilien aus dem Vereinshaus – jede Stunde zählt und hilft, unser Gelände und unsere Räumlichkeiten in Schuss zu halten und sich wohlfühlen.

Wer sich einbringt, kann diese geleisteten Stunden natürlich anrechnen lassen. Bitte denkt daran eure Arbeitsstunden bei Nicole unter der E-Mail-Adresse arbeitsstunden@sg-hilden.de einzureichen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit anpacken – im Großen wie im Kleinen. So bleibt unser Verein ein Ort, an dem man sich gerne aufhält.



Coming soon

Herbstregatta Sonntag 19. Oktober 2025

10:00 Uhr: Steuerpersonenbesprechung

11:00 Uhr : Start der 1. Wettfahrt

Geplant sind 2–3 Starts, je nach Wind und Zeit.

Dauer pro Wettfahrt ca. 1–1,5 Std.

Nach 2 Starts eine kleine Mittagspause. Ende Regatta ca. 18 Uhr.

Im Anschluss den Tag gemütlich ausklingen lassen

beim Grillen oder gemeinsamen Essen.

Bitte bringt dafür selbst etwas zur Verpflegung mit.

Anmeldung per kurzer Mail an malte.hering.sgh@gmail.com

mit eurer Teilnahmebestätigung, eurem Team (Boot/Segler) und der Yardstick-Zahl.

So können Starts und Wertung besser vorbereitet werden.

Malte freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen und einen schönen Segeltag mit euch!



Slippen der Boote und „Klar Schiff“-Aktion

Am **25. Oktober 2025** findet das Slippen der Boote statt mit einer „Klar-Schiff“-Aktion für alle, die noch Arbeitsstunden sammeln möchten. Leckeren Kuchen gibt es ganz bestimmt auch;-)

Befahrensregeln ab November

Bitte denkt daran: ab November gelten wieder die eingeschränkten Befahrensregeln am Elbsee bis einschließlich März 2026.

Weihnachtsfeier

Gemütliches Beisammensein mit einem Hauch von Festlichkeit am **13. Dezember 2025**



Fotos

Für Rundschreiben und Archivierung unseres Vereinslebens gerne jederzeit viele Fotos aller Veranstaltungen an Josi unter presse@sg-hilden.de



Für weitere Termine, sowie Vereins- und Bootshausbelegungen checkt gerne weiterhin unseren Vereinskalendar.

Der untenstehende Link führt euch auf den digitalen Kalender:

<https://kalender.digital/16ca1021509069893ac9>

In diesem Sinne: Fair Winds and following seas!Text und Content: Josi